

## **Rede des Landesvorsitzenden der Linkspartei. PDS M-V, Peter Ritter, auf der Landesbasiskonferenz am 29. Oktober 2005 in Teterow**

Liebe Genossinnen und Genossen,

herzlich willkommen zur Landesbasiskonferenz zur Auswertung der für uns erfolgreichen Wahlen.

Ein herzlicher Glückwunsch unseren Bundestagsabgeordneten, von denen wir Martina Bunge und Heidrun Bluhm herzlich begrüßen können. Dietmar Bartsch ist leider dienstlich verhindert, bestellt aber herzliche Grüße!

Auch andere werten die Wahlen aus. So fand ich in der Zeitschrift „politik&kommunikation“ einen interessanten „Nachruf“.

Dort heißt es u.a.: „Zukunft zählt nicht Bilanz. Der Wahlkampf hat gezeigt: Die Bevölkerung schaut nicht zurück, sondern fragt sich, was sie in den nächsten vier Jahren zu erwarten hat. Regierungsbilanzen sind als Wahlkampfthema zweitrangig.“

Eine für uns wichtige Feststellung, wenn wir für uns festlegen, welche Rolle unsere Bilanz im Wahlkampf spielen soll.

Weiter heißt es: „Menschen ersetzen Medien. Lange Zeit wurde er verniedlicht, jetzt haben die Parteien seine Bedeutung wieder bewusst herausgestellt: Der Wahlkampf an der Basis ist wieder im Kommen. Das persönliche Gespräch bietet die meiste Überzeugungsmöglichkeit, die Menschen wollen diskutieren. Das Gute: Die Angebote sind wieder da.“

Nun , für uns, die Linkspartei, keine neue Erkenntnis. Unser Straßenwahlkampf, unser Agieren vor Ort, Politik und Politiker zum Anfassen - waren, sind und bleiben die wichtigsten und erfolgreichsten Elemente im Wahlkampf. Aber nicht nur dort.

Nach der Wahl ist vor der Wahl - nie hatte dieser abgedroschene Satz so eine Bedeutung wie jetzt. Am 17. September 2006 ist Landtagswahl.

Unser Ziel: qualitativ und quantitativ gestärkt in den Landtag!

Unser Ziel: eine starke und gemeinsame linke Kraft im Landtag!

Deshalb erneut unser Angebot an die WASG: lasst uns umgehend und tiefgründig die hinter uns liegenden Wahlen analysieren und für die bevorstehenden Wahlen die richtigen Schlussfolgerungen ableiten!  
Gemeinsam.

Da Friedemann Reinhold und Steffen Twardowski umfangreiche Analysen vorstellen werden, von mir nur ein paar kurze Bewertungen:

Zur Analyse gehört:

- wir haben einen engagierten Wahlkampf geführt, der aus einer kurzen Vorbereitungszeit heraus die Leistungsfähigkeit unseres Landesverbandes unter Beweis stellte,
- wir haben einen sehr emotionalen Wahlkampf erlebt, v.a. wenn wir uns mit von Hartz-IV betroffenen getroffen haben. Und ich empfinde es deshalb unerträglich, dass Arbeitslose zum Sündenbock einer verfehlten Politik gemacht werden. Ich erwarte daher auch vom Ministerpräsidenten dieses Landes, dass er nicht länger die Augen vor den wirklichen Lebensumständen vieler Betroffener im Land verschließt!

- Wir haben erstmals wieder absolut und prozentual zugelegt, wir sollten dieses Ergebnis nicht klein reden oder klein reden lassen,
- Wir haben im ländlichen Raum wieder stärker zugelegt, sind im Osten des Landes wieder stärker als im Westen; wir haben auch Zuwächse in den großen Städten erringen können.

Diese und andere Ergebnisse und Erfahrungen gilt es mit Blick auf 2006 zu hinterfragen. Ich betone nochmals, dass wir bereit sind, dieses gemeinsam mit der WASG zu tun.

Wir schlagen der Konferenz daher die Erklärung „Den eingeschlagenen Weg gemeinsam weiter gehen“ vor, um noch mal ein deutliches Zeichen zu setzen.

Um die Fragen des „Ob“ und des „Wie“ miteinander zu klären, haben wir allerdings nicht mehr alle Zeit der Welt!

In 10 Monaten ist Landtagswahl!